

ERNST MORITZ ARNDT UNIVERSITÄT GREIFSWALD

Studierendenschaft



Wissen
lockt.
Seit 1456

Universität Greifswald, StuPa-Präsidium, 17487 Greifswald

An die Mitglieder des Studierendenparlamentes,
die Mitglieder des AStA,
die Mitglieder der moritz.medien,
die Fachschaften,

Präsidium des
Studierendenparlamentes

Das Präsidium

Adrian Schulz

stellv. Felix Waltenburg
stellv. Stan Patzig

Telefon: +49 3834 86-1750
Telefax: +49 3834 86-1752
stupa@uni-greifswald.de

Az. StuPa-Präsidium

Bearb.: Adrian Schulz

15.08.16

hiermit laden wir herzlich zur 4. außerordentlichen Sitzung
der 26. Legislatur 2016/2017 des Studierendenparlamentes am

Dienstag, den 16. August 2016,

um 18.00 Uhr c.t.

im Konferenzsaal des Universitätshauptgebäudes

ein.

TAGESORDNUNG

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Berichte
- TOP 3 Fragen und Anregungen aus der Studierendenschaft
- TOP 4 Formalia
- TOP 5 Finanzanträge
- TOP 6 INFO-TOP RoSa
- TOP 7 Wahlen AStA
 - TOP 7.1 Wahl AStA-Co-Referat für Finanzen
 - TOP 7.2 Wahl AStA-Referat für Presse und Öffentlichkeit (mit Schwerpunkt Wohnsitzprämie)
 - TOP 7.3 Wahl AStA-Referat für Studium und Lehre
 - TOP 7.4 Wahl AStA-Co-Referat für interkulturellen Austausch mit internationalen Studierenden und Geflüchteten
- TOP 8 Wahl der Mitglieder des Medienausschusses
- TOP 9 2. Nachtrag zum Haushalt
- TOP 10 Mietverhältnis Club 9
- TOP 11 Bestätigung stellv. AStA-Vorsitz
- TOP 12 Aufwandsentschädigung Ersti-Beauftragte
- TOP 13 Bestätigung Beschlüsse AStA
- TOP 14 Bestätigung Vorsitzende AG Ersti-Woche
- TOP 15 INFO-TOP WSP Bewerbung
- TOP 16 Sonstiges

TOP 9 2. NACHTRAG ZUM HAUSHALT 2016

Antragssteller: Alexander Lenz

(IM ANHANG)

TOP 10 MIETVERHÄLTNIS CLUB9

Antragssteller: Erik von Malottki Sebastian Schuster, Richard Schnibben, Milos Rodatos, Ginett Wiese, Fabian Behm

Das Studierendenparlament möge beschließen:

1. Der Allgemeine Studierendenausschuss wird beauftragt, schnellstmöglich ein Mietvertrag mit dem Verein Club 9 e.V. für die Räumlichkeiten auf dem Campus Soldmannstraße (Altes Röntgenarchiv) zu erarbeiten. Der Abschluss des Mietvertrags soll sich an dem möglichem Einzugsdatum des Club 9 orientieren.
2. Die Studierendenschaft der Universität Greifswald erklärt sich grundsätzlich dazu bereit, für etwaige Mehrkosten im Zuge der Sanierungsmaßnahmen des Alten Röntgenarchivs für die Bereitstellung für den Club 9 Wohnsitzprämienmittel zur Verfügung zu stellen. Die Bereitstellung steht unter der Maßgabe, dass die Universität mindestens im gleichem Umfang an etwaigen Mehrkosten beteiligt und darüber hinaus als Eigentümer des denkmalgeschützten Hauses der besonderen Verantwortung für die Sanierung Sorge trägt. Die Bereitstellung der zusätzlichen Wohnsitzprämienmittel erfolgt aller Voraussicht in 2017, frühestens jedoch, wenn etwaige Mehrkosten zu beziffern sind.
3. Die Studierendenschaft fordert alle Akteure auf, den Prozess zur Sanierung des Alten Röntgenarchivs und die damit verbundene Unterbringung des Club 9 konstruktiv und zügig zu einem Abschluss zu bringen. Dies bedeutet insbesondere, denn Gebäudestand vor möglichen Witterungsschäden im kommenden Winter zu schützen und die Baumaßnahmen so voranzutreiben, dass der Club 9 mit der Durchführung von Veranstaltungen beginnen kann.

Begründung:

In den Gesprächen zwischen dem Verwaltungsratsvorsitzenden des Studentenwerkes und dem Bildungsministerium wurde in Aussicht gestellt, die Unterbringung des C 9 durch das Studentenwerk unter bestimmten Bedingungen zu genehmigen. Zu diesen zählt der Abschluss eines Mietvertrages zwischen Studentenwerk-Studierendenschaft und Studierendenschaft-Club 9. Eine weitere Bedingung ist die Begrenzung der Beteiligung des Studentenwerkes auf eine Summe, die höchstens im Bereich der bisher zugesagten Förderung liegt. Daher ist es notwendig Absicherungen zu treffen, falls es zu einer Steigerung der Baukosten kommt. Die Antragssteller schlagen daher vor, eine Bereitschaft der Studierendenschaft zur finanzielle Beteiligung an möglichen Baukostensteigerungen zu signalisieren, um eine schnelle Lösung zwischen Universität, Studentenwerk, Club 9 und Studierendenschaft auf den Weg zu bringen. Ein weiterer Aspekt des Antrages ist die Forderung einer schnellen Sicherung des Gebäudebestandes um eben diese Baukostensteigerungen möglichst

gering zu halten. Der Verwaltungsrat des Studentenwerk tagt am 16.08.2016, sodass spätestens zum Zeitpunkt der StuPa Sitzung die offiziellen Bedingungen des Bildungsministeriums bekannt sein werden.

Studierendenparlament der Uni Greifswald
26. Wahlperiode

Drucksache 26/164
16.08.2016

TOP 11 BESTÄTIGUNG STELV. ASTA-VORSITZ

Antragssteller: Fabian Schmidt, Adrian Schulz

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament bestätigt Hieronymus Jacker als stellvertretenden AStA-Vorsitzenden. Für die Zeit seiner Tätigkeit erhält er eine zusätzliche monatliche Aufwandsentschädigung von 20 Euro.

Begründung:
erfolgt mündlich.

Studierendenparlament der Uni Greifswald
26. Wahlperiode

Drucksache 26/165
16.08.2016

TOP 12 AUFWANDESENTSCHÄDIGUNG ERSTI-BEAUFTRAGE

Antragssteller: Fabian Schmidt

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Die Ersti-Beauftragung des AStA, Maxi Koglin, erhält für die Zeit ihrer Tätigkeit eine monatliche Aufwandsentschädigung von 80 Euro.

Begründung:
erfolgt mündlich.

TOP 13 BESTÄTIGUNG BESCHLUSS ASTA

Antragssteller: Fabian Schmidt

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament bestätigt den vom AStA in der vorlesungsfreien Zeit gefassten Beschluss zur Förderung der Veranstaltung „Jugendkultur verbindet“.

Begründung:
erfolgt mündlich.

TOP 14 BESTÄTIGUNG ERSTI AG VORSITZENDE

Antragssteller: Adrian Schulz, Felix Waltenburg, Stan Patzig

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament bestätigt Jennifer Kahl als Vorsitzende der Ersti-AG.

Begründung:
erfolgt mündlich.